



**Carina Konrad**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Stellungnahme** zum Tag des Handwerks am 21.09.2019

Wiebelsheim, 19.09.2019  
Anlage: Beschluss „10 liberale Wege, das Handwerk zu stärken“

**Carina Konrad, MdB**

Pressekontakt:  
Coralie Brandt  
Industriepark 17  
56291 Wiebelsheim  
Telefon: +49 06766-7538020  
Fax: +49 06766-7538024  
carina.konrad.ma04@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wilhelmstraße 65  
Raum: 1.10  
Telefon: +49 30 227-78344  
Fax: +49 30 227-70345  
carina.konrad@bundestag.de

Zum Tag des Handwerks am 21.09.2019 erklärt die FDP-Bundestagsabgeordnete Carina Konrad:

„Um die Probleme von Gegenwart und Zukunft zu bewältigen, ist das Handwerk unerlässlich. Denn es ist das Handwerk, das z. B. Wohnungen baut und Gebäude saniert, um die Klimaziele zu erreichen. Es bringt die Digitalisierung in die Wohnzimmer und wartet Fahrzeuge mit neuen Antriebstechnologien. Das Handwerk bietet jungen Menschen, die kein Studium anstreben, eine qualifizierte, hochwertige Beschäftigung. Es hält exzellente Aufstiegsoptionen für Schüler, Auszubildende, Gesellen und Meister bereit.

Genau deswegen setzen wir als Freie Demokraten uns für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung ein und sind stolz auf das deutsche Handwerk, das mit seinen gut 5,5 Millionen Beschäftigten zu einem ganz wesentlichen Teil zum Wohlstand unseres Landes beiträgt. Es verdient daher Unterstützung bei der Erhaltung dieser Qualität, für die auch der Meisterbrief steht.

Ebenso kämpfen wir gegen übertriebene Bürokratie und für den Abbau von überhöhten Steuern und Abgaben. Denn Handwerksbetriebe brauchen finanzielle Mittel für nötige Investitionen in moderne Ausstattung, neue Produkte und Dienstleistungen und gute Weiterbildung. Unsere zentralen Forderungen sind u. a. die bessere Zuschussförderung der



Meisterfortbildung und eine Prämie für die Gründung oder Übernahme von Handwerksbetrieben. Außerdem wollen wir ein Zuwanderungsgesetz für beruflich qualifizierte Fachkräfte und den vollständigen Abbau des Solidaritätszuschlags schon ab dem nächsten Jahr."

Mehr Details entnehmen Sie bitte auch dem jüngsten Beschluss „10 liberale Wege, das Handwerk zu stärken" der FDP-Bundestagsfraktion vom 5. September 2019 (siehe Anlage).